

## Zug erneut Austragungsort?

**TISCHTENNIS** Es war ein Tischtennis-Fest, das am vorvergangenen Wochenende in der Sporthalle Zug gefeiert wurde. Mehr als 1300 begeisterte Zuschauer haben die Begegnungen der besten Schweizer Spielerinnen und Spielern verfolgt, und sie wurden mit Ballwechseln vom Feinsten belohnt. Begeistert zeigten sich auch die Protagonisten: «Es ist unglaublich toll, vor einer so grossen Kulisse spielen zu dürfen, normalerweise spielen wir vor fast leeren Rängen. Hier war eine super Stimmung, das motiviert und macht richtig viel Spass», gibt Einzel-Schweizermeisterin Rahel Aschwanden beim Siegerinterview zu Protokoll.

### Lob für den Veranstalter

Nach dem letzten Ballwechsel durfte das Organisationskomitee die Glückwünsche der Behörden von Stadt und Kanton Zug, vom Schweizerischen Tischtennisverband sowie von den Klubs und ihren Athleten entgegennehmen. «Wir waren bestrebt, für die besten Spielerinnen und Spieler aus der ganzen Schweiz, aber auch für unsere lokalen Spielerinnen und Spieler einen unvergesslichen Anlass durchzuführen – ich denke, dies ist uns gelungen. Wir sind sehr zufrieden und ziehen ein positives Fazit. Die Schweisstropfen, die wir im Vorfeld vergossen haben, sind im Moment zweitrangig», meint eine glückliche Vizepräsidentin Marlene Mühlemann.

Swiss Table Tennis (STT) hat den Tischtennisverband Innerschweiz und den TTC Zug angefragt, ob sie als Veranstalter auch 2016 – in der bestens dafür geeigneten Sporthalle Zug – die Schweizer Meisterschaften austragen möchten. Zu dieser Anfrage sagt OK-Vizepräsidentin Mühlemann augenzwinkernd: «Zuerst wollen wir mit einem Debriefing die Veranstaltung auswerten, 2016 ist noch weit weg.»

BRIGHTHE HIRZEL  
sport@zugerzeitung.ch

## GCK Lions erteilen Zug Lektion

**EISHOCKEY** mo. Die Elite-A-Junioren des EV Zug haben gestern Abend das erste Playoff-Finalspiel zu Hause in der Bossard-Arena vor fast 1000 Zuschauern mit 1:6 (0:2, 0:2, 1:2) verloren. «Die Zürcher waren einfach reifer», sagte nach dem Spiel der Zuger Coach Leo Schumacher. Und

# Ihre Geduld wird n

**FUSSBALL** Zug 94 ist der Einstieg in die Rückrunde gelungen. Die Zuger siegen auswärts gegen Bern mit 1:0. Zugs Trainer spricht von einem verdienten Sieg.

MARTIN MÜHLEBACH  
sport@zugerzeitung.ch

«Im Rückrundenaufaktspiel auswärts gegen den FC Bern kann es – wenn es normal läuft – nur einen Sieger geben: Zug 94.» Dies sagte der Zuger Captain Dragoljub Salatic in der Vorschau. Sein Optimismus war verständlich, denn sein Team hatte das Vorrundenspiel auf dem Zuger Herti-Allmend-Rasen gegen Bern bekanntlich mühelos mit 4:0 Toren zu seinen Gunsten entschieden. Aber am vergangenen Samstag stand den beiden Teams kein gepflegter Rasen zur Verfügung: Das Spiel musste aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse auf dem engen Kunstrasenplatz im Stadion Neufeld ausgetragen werden. Dass Zug 94 die Heimreise mit einem 1:0-Sieg im Gepäck antreten konnte, verdankt es seiner Geduld und Abgeklärtheit. Die Stadtberner beschränkten sich fast durchwegs auf ein engmaschiges Defensivspiel, in dem sich die drückend überlegenen Zuger immer wieder verfingen. Dass die Partie zur Pause noch immer 0:0 unentschieden stand, vermochte den erfahrenen Zug-Trainer Martin Andermatt nicht sonderlich zu beunruhigen.

### Andermatt verfällt nicht in Panik

Er nahm in der Pause keinen Wechsel vor, gab dem Team aber mit auf den Weg: «Behaltet die Ruhe und die Übersicht. Über kurz oder lang wird unsere Geduld belohnt.» Martin Andermatt behielt Recht. In der 66. Spielminute leiteten Davide Palatucci und Nicolas



Das Team von Zug-94-Spieler

Andermatt einen mustergültigen Angriff ein, der nur noch durch ein Foulspiel an Zugs Nahuel Allou im Strafraum unterbunden werden konnte. Schiedsrichter Michael Huber entschied sofort auf Penalty. Petar Ugljesic übernahm die Verantwortung und traf.

Zug 94 führte verdient mit 1:0. An diesem Spielstand änderte sich bis zum Abpfiff nichts mehr, obwohl die Gäste

aus der Zentral oder andere klar spielen vermoch

### «Ein Auftaktspiel

Der Zuger Mitt fasste treffend z berner erwiesen Gegner, weil sie geschickt vereng

# Die Spannung ist nun dank

**HANDBALL** Der LK Zug gewinnt in Thun. Da Nottwil gegen Brühl verliert, haben die Zugerinnen nun wieder Chancen, auf Platz 1 vorzustossen.

